

**Maria auf dem Glaubensweg**  
**Lichtmeditation um die Pfarrkirche**

Lahm, 5. Juli 2008

Station	Akteure	Text / Handlung	Beleuchtung
<b>1. Portal</b>	Pfarrer	<i>Begrüßung</i> (Thema, Stationen, Lichtinstallationen, Akteure, Stille)	<b>Aus</b>
	L 2	Gott wollte Mensch werde. Er wollte geboren sein von einer menschlichen Mutter, von einer Frau, die offen war für sein Wirken in dieser Welt. Deshalb wählte er Maria.	<b>Portal blau</b>
	L 2 L 1	Die Weisheit spricht: „Nun, ihr Kinder, hört auf mich ! Wohl dem, der auf meine Wege achtet. Hört die Mahnung und werdet weise, lehnt sie nicht ab! Wohl dem, der auf mich hört, der Tag für Tag an meinen Toren wacht und meine Türpfosten hütet. Wer mich findet, findet Leben und erlangt das Gefallen des Herrn.“	
	L 4 L 2	Wer ist Maria? Ein unbekanntes Mädchen vor 2000 Jahren! Niemand nimmt von ihr Notiz. Geschichtsbücher erwähnen sie nicht. Trotzdem hinterlässt sie Spuren, deutlicher als die „Großen“ der Weltgeschichte.	
	L 1	Damit beginnt ihre Geschichte: Sie ist ansprechbar. Sie lebt nicht in der abgeschlossenen Welt ihres eigenen Ich. Sie ist kein Gefangener ihres Wunschdenkens. Sie kreist nicht um sich selbst, sie ist grundsätzlich offen, - offen auch für das Unerwartete.	
	L 3 L 2	Der Engel trat bei ihr ein und sagte: „Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir!“	<b>Portal gelb</b>
	Chor	<b>Hymnos Akathistos, Strophe 1</b>	
	L 2	Die Pforte des Paradieses war seit Eva verschlossen, durch Maria steht sie wieder offen. Durch Maria kam Gott in unsere Welt. Durch sie kommen wir zu Gott.	<b>Portal grün</b> <b>Kriegerdenkmal</b> <b>gelb</b>
Chor	<b>Hymnos Akathistos, Strophe 2, währenddessen Zug zur zweiten Station.</b>		





<b>4. Turm</b>  L 1  L 2 L 4  Chor	1 Glocke läutet (einige Schläge)  Am ersten Tag der Woche gingen die Frauen mit den wohlriechenden Salben, die sie zubereitet hatten, in aller Frühe zum Grab. Da sahen sie, dass der Stein vom Grab weggewälzt war. Sie gingen hinein, aber den Leichnam Jesu, des Herrn, fanden sie nicht. Während sie ratlos dastanden, traten zwei Männer in leuchtenden Gewändern zu ihnen. Die Frauen erschrakten und blickten zu Boden. Die Männer aber sagten zu ihnen: „Was sucht ihr den Lebenden bei den Toten?“ „Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden!“  <b>Hymnos Akathistos, Strophe 7</b>	<b>Turmbeleuchtung langsam ein Übergang von rot zu gelb</b>
L 3  L 2  L 4  L 2  Chor / Alle	Maria hat unter dem Kreuz Jesu ausgehalten. Sie glaubte an ihren Sohn auch dann noch, als der Himmel sich verdunkelte und die Hoffnung schwand. Maria vertraute darauf, dass Gottes Verheißung sich erfüllen wird. Jetzt ist ihr Sohn auferstanden. Er hat den Tod besiegt. Das Grab konnte ihn nicht festhalten.  Freue dich, Mutter Maria, denn Christus erstand aus dem Grab!  Freue dich, du Mutter des Lichtes: Jesus, die Sonne der Gerechtigkeit, hat die Nacht des Todes besiegt. Er ist aus dem Grab erstanden und macht hell den ganzen Erdkreis!  Freue dich, Maria. Bei dem Kreuz deines Sohnes hast du seine Schmerzen mitgetragen. Nun herrschst du mit ihm in der ungetrübten Freude des Himmels!  <b>Marienrufe</b>	  <b>Turm Farbwechsel</b>  <b>Turm Farbwechsel</b>  <b>Turm Farbwechsel</b>  <b>Beleuchtung ganze Kirche</b>